

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Östern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Ins-  
trate an die Expedition  
dieselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 30.

Leipzig, Mittwoch den 11. März.

1857.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Im Februar d. J. sind dem Vereine zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler beigetreten:

- Herr Leop. Buchholz bei O. Schüler in Troppau.  
- Alfr. Fritzsche bei C. E. Klinkicht & Sohn in Meißen.  
- Ad. Genszen in der Starke'schen Buchh. in Chemnitz.  
- L. Hachette & Co. in Paris.  
- Th. Loewe bei L. E. Hansen in Budweis.  
- Aug. Müller bei O. Schüler in Troppau.  
- F. W. Neite in Berlin.  
- Otto Scheis in Rudolstadt.  
- H. Siebert bei J. A. Mayer in Aachen.  
- Ernst Urban in der Koehne'schen Buchh. in Nordhausen.  
- Rich. Borekssch bei K. André in Prag.  
- Paul Werner bei L. E. Hansen in Budweis.

Summa laut Börsenblatt 1857 Nr. 18: 1474; dazu obige 12, macht 1486, und zwar 880 Principale und 606 Gehilfen.  
Berlin, 6. März 1857.

Ludwig Nehmigke,  
J. J. Cassirer.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 7. u. 9. März 1857.

1516. Stubbo, A., Facit-Büchlein zum 3. Hft. der Aufgaben zum Ziffernrechnen. 11. Aufl. 8. Geh. 2½ Rg.  
1517. Behme, C. B., die Hauptstücke d. evang. christl. Glaubens m. zahlreichen Hinweisungen auf bibl. Geschichten u. Kernsprüche ic. 12. Aufl. 8. 1 Rg.  
1518. Bertling's Buchh. in Danzig.  
Genée, M., der Geiger aus Tirol. Romantisch-kom. Oper in 3 Akten. 8. Geh. \* 4 Rg.  
1519. Mettenius, G., über einige Farngattungen. I. Polypodium. gr. 4. Geh. \* 2½ Rg.  
1520. Schulbote, Badischer. Red.: v. Langendorff, Hauck, Pflüger u. Hettig. Jahrg. 1857. No. 1. u. 2. gr. 4. pro cplt. \* 1, f. 26 Rg.  
1521. Schöttle, U. R., einfache Erzählung der biblischen Geschichte f. Taubstumme. gr. 8. Geh. \* 18 Rg.  
Vierundzwanzigster Jahrgang.

### Garde in Naumburg.

1522. General-Universal-Lexikon od. das gesammte menschl. Wissen in encyclopäd. Form u. Kürze. 8. Lfg. Ver.-8. Geh. 3 Rg.  
1523. Hertting, A., Handbuch zur Verwaltung, Revision u. Beaufsichtigung der gerichtl. Salarien-Kassen, Sportel-Recepturen, Bureau- u. andern Kassen. 6. Lfg. Ver.-8. Geh. \* 8 Rg.

### E. Hallberger in Stuttgart.

1524. Beschreibung des Königl. Württemberg. Hrsg. v. dem Königl. statistisch-topograph. Bureau. 37. Hft. gr. 8. 1856. \* 28 Rg.  
Inhalt: Beschreibung d. Oberamts Waiblingen.

1525. Clas, G., die naturkundlichen Bilder im Gelehrbuch, f. die evang. Volksschulen Württembergs sachlich erläutert u. erweitert. Ein Handbuch f. die Lehrer. gr. 8. Geh. \* 1½ Rg.

### Harnecker & Co. in Frankfurt a/O.

1526. Lesser, A., das Stahl- u. Moor-Bad Langenau in der Grafschaft Glas. gr. 12. Geh. \* 1½ Rg.

1527. Müller, G. A., Elementar-Grammatik der lateinischen Sprache. 2. Aufl. gr. 8. 1856. \* 1½ Rg.

1528. Richter, G. H., Lehrbuch der Mathematik. 2. Thl. A. u. b. Z.: Lehrbuch der Lehnlichkeitslehre u. der Flächenraumlehre. gr. 8. 1856. \* 16 Rg.

1529. Schmidt, K. A. L., der Unterrichtsstoff aus der deutschen Grammatik f. Bürgerschulen. 12. Geb. \* 1½ Rg.

### Henry & Cohen in Bonn.

1530. Verhandlungen d. naturhistor. Vereines der preuss. Rheinlande u. Westphalens. 13. Jahrg. od. Neue Folge: 3. Jahrg. Hrsg. v. Budge. gr. 8. 1856. In Comm. 1½ Rg.

### Kirchheim in Mainz.

1531. Katholik, der, eine religiöse Zeitschrift zur Belehrung u. Warnung. Red. v. J. B. Heinrich u. Ch. Moufang. 37. Jahrg. 1857. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 3½ Rg.

1532. Sonntagsblätter, katholische, zur Belehrung u. Erbauung. Red.: H. Himloben. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 4. pro cplt. \* 1¼ Rg.

### Krabbe in Stuttgart.

1533. Wildermuth, D., Bilder u. Geschichten aus Schwaben. 1. Bd. 3. Aufl. br. 8. Geh. 1 Rg.

### Müller in Brandenburg.

1534. Keuth, W., Adress-Buch f. die Stadt Brandenburg m. Einschluß d. Doms. 4. Aufl. 8. 1856. In Comm. Geh. \* 2½ Rg.

1535. Pestalozzi, H., Lienhard u. Gertrud. Ein Buch f. das Volk. 2 Thle. in 1 Bd. Neue Aufl. 8. 1856. Geh. 24 Rg.

### Schaber in Stuttgart.

1536. Palmblätter v. A. G. 8. Geh. 21 Rg.; cart. 24 Rg.; in engl. Einb. 27 Rg.

### B. Tanchis in Leipzig.

1537. James, W., and A. Molé, Dictionary of the english and french languages for general use. 2 Parts. 5. Ster.-Edition. — Dictionnaire de la langue française et anglaise. 2 Parties. 5. Édition stér. 8. Geh. 2 Rg.

Taubner in Leipzig.

1538. **Jahrbücher**, neue, f. Philologie u. Pädagogik. 1. Abth. f. class. Philologie hrsg. v. A. Fleckeisen. Neue Folge der Suppl. 2. Bd. 1. Hft. gr. 8. \* 28 N<sup>o</sup>.

Verlags-Comptoir in Wurzen.

1539. **Bibliothek**, europäische, der neuen belletristischen Literatur. X. Serie. 92—98. Bd. 8. Geh. à 12 N<sup>o</sup>.

Inhalt: Stowe, H. B., Dred. Eine Erzählung aus dem großen Schleusenpumpe. In's Deutsche übertr. v. A. Krebschmar. 7 Bde.

Weiss in Stettin.

1540. **Jaspis**, A. S., Natur u. Gnade in unserm Geistesleben. 2 Predigten. 2. Aufl. 8. Geh. 3 N<sup>o</sup>.

O. Wigand in Leipzig.

1541. **Thiers**, A., sämmtl. historische Werke. 61. Thl. u. d. 2.: Geschichte d. Konsulats u. Kaiserreichs. 41. Thl. gr. 16. Geh. ½ f.

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Verhandlungen über den internationalen Vertrag mit Frankreich zu Frankfurt a/M.

Frankfurt a. M., im März. Ueber den Gang und Stand der hier über den internationalen Vertrag mit Frankreich im Laufe der letzten Monate gesprochenen Verhandlungen sind verschiedene tendenziöse einseitig zu Gunsten des Vertrags referirende und plaudernde Berichte in die Presse übergegangen, die nicht dazu beitragen konnten, ein richtiges Verständniß über die Sache zu verbreiten. Eine genaue streng objective Darstellung der Sachlage dürfte Ihnen darum mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Angelegenheit für den produzierenden deutschen Buchhandel und das consumirende deutsche Publikum gewiß willkommen sein. Nach längeren zwischen Frankreich und Frankfurt geführten Verhandlungen, welche der frühere Repräsentant Frankreichs, Marquis de Tallenay, schon betrieben hatte, und von diesem auf den gegenwärtigen Repräsentanten, den Grafen von Montessuy, übergingen, wurde endlich am 2. December 1856 von diesem Diplomaten, als dem Bevollmächtigten Frankreichs, und dem Senator Harnier, als dem hiesigen Bevollmächtigten, ein Vertrag unter dem Vorbehale unterzeichnet, daß die gesetzgebende Versammlung ihn sanctionire. Daß man auf die sofortige Sanc-  
tion durch diese Versammlung rechnen zu dürfen glaubte, bewies der Umstand, daß man die Frist von sechs Wochen als Ratificationstermin stipulierte. Und in der That hätte die Versammlung, die Bedeutung des Vertrags erkennend, fast sofort ihre Zustimmung ertheilt, als ihr in der Sitzung vom 4. December 1856 der ihr seither unbekannt gewesene Vertrag vorgelegt wurde, wäre nicht die Anregung zu seiner näheren Prüfung gegeben worden.

Diese Anregung hatte zur Folge, daß man den Vertrag an einen Ausschuß der Versammlung zur Berichterstattung überwies. Die Sache war kaum in die Öffentlichkeit gedrungen, als sie sofort zum Gegenstande der Discussion in jenen Kreisen wurde, für welche sie das nächste directe Interesse hatte. Man discutirte sie im Lager der Buchhändler, der Kunstdustriellen. Der erste Versuch, von außen auf die Entschlüsse der Mitglieder der gesetzgebenden Versammlung einzuwirken, war ein vereinzelter, und ging von dem hiesigen Buchhändler und Antiquar H. J. Bär aus. Er verschickte eine Broschüre an die Mitglieder der gesetzgebenden Versammlung, in welcher er sich zum unbedingten Anwalt und Lobredner des Vertrags in seiner vorliegenden Fassung mache. Er behandelte die Sache jedoch sehr oberflächlich. Sein einziges Argument für den Vertrag bestand darin, auf die in Aussicht stehenden Zollermäßigungen von Seite Frankreichs hinzuweisen und vorzurechnen, wie viel dieses oder jenes deutsche Verlagswerk seither Einfuhrzoll nach Frankreich gekostet habe, und wie viel es künftig kosten würde. Ob diese Zollermäßigungen dem deutschen Producenten und Consumenten ein Aequivalent böten für die großen Vortheile, welche Frankreich, und die Machtheile, welche bei der großen Ungleichheit der beiderseitigen Consumptionsverhältnisse Deutschland erwachsen würden, darüber

ging der Verfasser leicht hinweg. Die gewichtigsten Momente ließ er dahingestellt sein. Indem er also nicht vermochte, die Sache vom höheren nationalökonomischen Standpunkte zu beurtheilen, konnte man seine Meinungsäußerungen höchstens als ein Plaidoyer für das eigene Interesse gelten lassen.

Einen anderen Standpunkt nahmen die übrigen hiesigen Buchhändler, repräsentirt durch zwölf der besten Firmen, ein. Sie leitete der Gemeinsinn für das Interesse Aller, indem sie sich bei ihren Erwägungen auf den Boden stellten, welchen der Ausschuß des Börsenvereins der deutschen Buchhändler 1855 bei seiner Beurtheilung internationaler Verträge mit Frankreich und England eingenommen hatte, und welcher in den beiden für die Mitglieder des Börsenvereins als Manuscript gedruckten Denkschriften vom 23. Januar 1855 seine gründliche Ausführung gefunden hatte. Sie ließen ihre diesem Standpunkte entsprechenden Bedenken an die Mitglieder der gesetzgebenden Versammlung gelangen. Zweck dieser Bedenken aber war nicht, wie tendenziöse Correspondenten deutscher Zeitungen verbreiteten, einer „faulen Sache“ zu dienen, das Zustandekommen internationaler Verträge überhaupt aus principieller Geignerschaft zu „hintertrieben“, und ihre Motive waren nichts weniger als „Schlendrian und kurzfrichtiger Eigennutz“, wie man ihnen insinuiren wollte, um ihre Bestrebungen der Öffentlichkeit gegenüber herabzusezen.

Die „Bedenken“ der zwölf Buchhändler verfehlten denn auch ihre Wirkung nicht. Sie erreichten vorerst wenigstens den Zweck, daß der Angelegenheit mehr Aufmerksamkeit zugewandt wurde. Herr Bär suchte die Wirkung des Schritts der zwölf Buchhändler sofort dadurch abzuschwächen, daß er in einem hiesigen Blatte die sinnlose Behauptung aufstellte, die Desiderien des Ausschusses des Börsenvereins erschienen durch den erfolgten Abschluß des sach-fisch-französischen Vertrags als antiquirt, als ob der Abschluß eines keineswegs auf ewige Zeiten abgeschlossenen Vertrags Desiderien antizipieren könnte, die als solche unverändert fortbestehen und bei nächster Gelegenheit denn doch ihre Erfüllung finden können. Bald jedoch mußte er selbst Concessionen machen, und zwar in einer zweiten von ihm veröffentlichten Broschüre, in welcher er zugestand, daß es dem von ihm in seiner ersten Broschüre ins Blaue hinein beweihräucherten Vertrage denn doch an Mängeln nicht fehle. Diese zweite Broschüre aber wäre gewiß nicht erschienen, dieses Zugeständniß nicht gemacht worden, wenn die Bedenken der zwölf Buchhändler nicht, wenn auch wohl nicht die ganze gewünschte, so doch einige Wirkung auf die seither für die Sache indifferenten Mitglieder der gesetzgebenden Versammlung hervorgebracht hätten.

Die sechswöchentliche Ratificationsfrist war bereits einige Tage abgelaufen, als der Ausschuß der gesetzgebenden Versammlung nach gewissenhafter und reifer Prüfung des Vertrags seinen Bericht im pleno erstattete. Der Ausschuß hatte sich den Bedenken der zwölf Buchhändler angeschlossen. Die Hauptfrage, welche er vor Allem durch die Versammlung entschieden haben wollte, war diejenige, ob es

den Interessen Frankfurts entspreche, den Vertrag mit Frankreich einzeln abzuschließen. Er für sich verneinte diese Frage und schloß sich, im Hinblicke auf den Umstand, daß die deutsche Bundesversammlung ein Contrahiren mit Frankreich für den geeigneten Zeitpunkt in Aussicht gestellt hatte, der Ansicht der hiesigen Handelskammer an, nach welcher nur ein Contrahiren des ganzen Complexes der deutschen Staaten dem Interesse Frankfurts entspreche. Ueber den Vertrag hatte er unter Hindeutung auf den besser redigirten und stipulirten sächsischen manches auszusehen, ferner hob er her vor, daß, während die Nachbarstaaten sich alle das freie Uebersezungsrecht gewahrt hätten, man Frankfurt dessen Beschränkung zumuthe. Er ging jedoch nicht weiter auf das Materielle des Vertrags ein, enthielt sich darauf bezüglicher weiter gehender Anträge und beantragte, indem er die Ansicht, daß ein Vertrag der Gesamtheit des Bundes mit Frankreich in allen Beziehungen den Vorzug verdiene, als Grundgedanken seines Berichts festhielt: „Die gesetzgebende Versammlung möge „vorerst“ dem Vertrage ihre verfassungsmäßige Zustimmung nicht ertheilen.“

Daß dieser Antrag keine Aussicht habe, in der gesetzgebenden Versammlung durchzugehen, ließ sich erwarten. Es war jedenfalls etwas gewagt, jener Partei, die hier noch immer in der gesetzgebenden Versammlung dominirt, zuzumuthen, die Angelegenheit unter Hinweisung auf die Bundesversammlung vorerst ruhen zu lassen. Diese bloße Zumuthung war genügend, um das Gegenthil zu erreichen. So correct der Antrag des Ausschusses war, so wenig politisch war er gegenüber einer Versammlung, deren Mehrheit aus einer Partei besteht, die sich selbst aufgeben würde, wenn sie auf einmal bekennen müßte, daß sie Hoffnungen auf die Bundesversammlung seze. Politischer und praktischer wäre es jedenfalls gewesen, wenn der Ausschuss, sofort auf das Materielle der Sache eingehend, nur Anträge auf Abänderungen des Vertrags gestellt hätte. Daß er es nicht that, war die Ursache, warum man überhaupt nicht mehr zu ordentlichen Discussionen über das Materielle der Sache kam.

Sein Antrag wurde nicht angenommen. Die sechsstündige Debatte, welche seiner Verwerfung vorausging, hatte nichts zur Förderung und zum richtigen Verständnisse beigetragen; denn die Redner, welche Stunden lang gegen den Ausschusstantrag sprachen, ermüdeten und verwirrten die Versammlung, welche in ihrer großen Mehrheit nichts von dem Gegenstande der Berathung ver stand, nur noch mehr, und die Redner für den Ausschusstantrag, meist Mitglieder des Ausschusses, ließ man kaum ordentlich zum Worte kommen.

Man wählte einen neuen Ausschuß von drei Mitgliedern, welche gegen den Ausschusstantrag gesprochen, allein doch zugleich Ausstellungen an dem Vertrage gemacht hatten. Man beauftragte sie, ihre Ausstellungen als Anträge zu formuliren. Sie thaten es, brachten ihre Anträge in einer zweiten Sitzung ein. Ihre Anträge jedoch wurden als ungenügend verworfen. Man bildete einen dritten Ausschuß, in welchem sich wieder drei Mitglieder des ersten Ausschusses befanden; allein es gelang den drei die Minorität bildenden Mitgliedern nicht, mit ihren Desiderien bezüglich einer Verbesserung des Vertrags durchzudringen. Diese Desiderien bezweckten, die ökonomischen, commerciellen und intellectuellen Interessen Deutschlands bei dem Abschluße des Vertrags ausgiebiger zu wahren, im Interesse Frankfurts und derjenigen deutschen Staaten, welche bereits Jahren ablaufen, und derjenigen Staaten endlich, welche erst contrahiren würden. Darum wollte man „Gleichheit der beiderseitigen Zollsätze nach Maßgabe der niedrigen Zollvereinstarifssätze, keine rückwirkende Kraft des Vertrags, freies Uebersezungsrecht“ u. a. m.

In der Sitzung der gesetzgebenden Versammlung vom 13. Fe-

bruar kam man endlich zur Abstimmung über die Anträge des dritten Ausschusses. Nur zwei wesentliche Anträge, welche von der Minorität des Ausschusses ausgingen, wurden angenommen: 1) die Ausschließung der Erzeugnisse der Kunstindustrie aus den in den Bereich des Vertrags fallenden Artikeln und 2) die Bedingung, daß deutsche Etiketten bei der Einfuhr nach Frankreich nur mit 20 und nicht wie seither mit 317 Francs zu verzollen seien. Die übrigen beschlossenen Änderungen sind mehr formelle Correcturen der Fassung des Vertrags. Ferner wurde es dem Senate als zweckmäßig empfohlen, vor dem Vollzuge des Vertrags sich mit den beteiligten Fachmännern, namentlich den Buchhändlern, zu verständigen. Dies das Ergebniß der Verhandlungen, welche sich fast drei Monate hinzogen.

Die jetzt wieder mit Frankreich eröffneten Verhandlungen betreffen selbstverständlich die beiden obenerwähnten wesentlichen Bedingungen wegen der Etiketten und der Kunstindustriellen Erzeugnisse. Man glaubt, Frankreich werde auf die erste eingehen, jedoch unter der Bedingung, daß Etiketten französischen Erzeugnisses in Deutschland vor Nachbildung geschützt seien. Ob es hingegen auch auf die zweite Bedingung eingehen werde, darüber verlautet bis jetzt nichts Positives. Wohl hegt man Zweifel darüber. Doch gibt es wieder solche, welche als bestimmt behaupten, Frankreich lege einen so hohen Werth auf das Zustandekommen eines Vertrags mit Frankfurt, daß es für alle Fälle ratificiren werde.

#### Die Engelmann'schen bibliographischen Publicationen und Polle's philologisches Repertorium.

Kaum habe ich erst die Gelegenheit und das Vergnügen gehabt, das neueste, noch nicht einmal im Drucke ganz vollendete bibliographische Werk des Buchhändlers Hrn. W. Engelmann in Leipzig, seine treffliche „Bibliotheca geographica“, anzuseigen, so ist mit bereits einem Anlaß geboten, einer anderen bibliographischen Publication, welche im Engelmann'schen Verlage in nächster Zeit erscheinen soll, Erwähnung zu thun. Ich spreche hier nicht von der „Bibliotheca bibliographica“, oder welchen Namen sonst noch das Buch erhalten wird, das ich selbst im Verlage des bewährten Bibliographen und bibliographischen Buchhändlers herauszugeben beabsichtige (S. Börsenbl. Se. 240), sondern es handelt sich um ein bibliographisches Repertorium aller, in Zeitschriften, Akademischen und Volkschriften, sowie in Sammelwerken des XIX. Jahrhunderts zerstreuter Aufsätze aus dem Gebiete der classischen Philologie in weitester Bedeutung von Polle, einem jungen Manne, der zwar dem Namen nach auf dem bibliographischen Gebiete noch unbekannt ist, sich aber in diesem Fache in Wirklichkeit bereits versucht und, was ihm jedenfalls zur Empfehlung dient, bei der Redaction des Leipziger Meßkataloges betheiligt hat.

Bevor ich jedoch auf dieses Repertorium näher zu sprechen komme, finde ich es, um die Strebsamkeit Hrn. Engelmann's, auf bibliographischem Gebiete jedwedem Bedürfnisse entgegenzukommen, noch heller ins Licht zu stellen, dienlich und passend, eine vollständige Uebersicht aller von ihm selbst bearbeiteter oder aus seinem Verlage hervorgegangener Bibliographien zu geben, zumal da eine solche, ich glaube, ganz vollständige Uebersicht noch nirgends vorliegt. In dem von mir im Anzeiger früher mitgetheilten Verzeichnisse der Engelmann'schen bibliographischen Publicationen war es mir zunächst darauf angekommen, die neueren in den Bereich der Zeit des Anzeigers fallenden derselben aufzuzählen, hier gebe ich aber, wie gesagt, eine Gesamtübersicht aller, selbst die von Enslin in Berlin und Löfflund in Stuttgart, Engelmann's Vorgängern, herausgegebenen mit inbegriffen. Diese Uebersicht ist folgende: Bibliothek der schönen Wissenschaften 1815, 1823, 1837, 1846 — Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica 1816, 1821, 1823, 1826, 1838,

1841, 1848 — Bibliotheca scriptorum classicorum et Graecorum et Latinorum 1817, 1820, 1823, 1825, 1831, 1840, 1847, 1853 — Bibliotheca paedagogica 1823 — Bibliotheca theologica 1823, 1833 — Bibliothek der Forst- und Jagd-Wissenschaft 1824, 1843 — Bibliothek der Handlungswissenschaft 1824, 1846 — Bibliotheca juridica 1824, 1840, 1849 — Bibliothek der Kriegswissenschaften 1824 — Bibliotheca philosophica 1824 — Bibliotheca architectonica 1825 — Bibliotheca historico-geographica 1825 — Bibliotheca oeconomica 1825, 1841 — Bibliotheca veterinaria 1825, 1843 — Bibliotheca philologica 1826, 1840 — Bibliotheca mechanico-technologica 1834, 1839, 1844, 1850 — Bibliotheca pharmaceutico-chemica 1838 — Bibliotheca orientalis 1840, 1846 — Bibliotheca philologica No. 2 oder Bibliothek der neueren Sprachen 1842, 1850 — Bibliotheca magica et pneumatica 1843 — Bibliotheca shahiludii 1844 — Bibliotheca psychologica 1845 — Bibliotheca historico-naturalis 1846, mit englischem Titel 1847 — Bibliotheca judaica 1849, 1851 — Bibliographie biographique 1850 — Bibliotheca mathematica 1854 — Jahresbericht über die im Gebiete der Zootomie erschienenen Arbeiten 1856 — Bibliotheca geographica 1857. Es gibt in der That nicht Viele, die sich rühmen können, so Erhebliches für die Bibliographie geleistet zu haben.

Was nun das philologische Repertorium von Polle anlangt, so bin ich in der Lage, über den Plan desselben vorläufig folgendes mitzutheilen. In Ansehung des Inhalts gedenkt der Verfasser alle in den Bereich der classischen Philologie gehörige, in Deutschland erschienene Aufsätze, die für sich ein abgeschlossenes Ganze bilden, wissenschaftliche wie populäre Recensionen mit inbegriffen, eingedruckte wie die in Separatabdrücken später ausgegebenen in sein Repertorium aufzunehmen, und für dasselbe sogar aus den außerhalb Deutschland erschienenen Schriften eine Auswahl der wichtigeren zu treffen. Die slavischen Literaturen sollen dabei jedoch unberücksichtigt bleiben. Ausgeschlossen bleiben natürlich auch alle auf orientalische und neutestamentliche Philologie bezügliche, alle aus dem Gebiete der antiken Rechts- und Arzneiwissenschaft entlehnte Aufsätze, sofern dieselben nicht ausdrücklich für Philologen bestimmt sind, sowie ferner alle Aufsätze über Pädagogik und Miscellen. Urtheile und nähere Angaben über Werth und Inhalt der Aufsätze beabsichtigt der Verfasser nicht hinzuzufügen. Hinsichtlich der Anordnung des ganzen Materials soll die systematische Eintheilung nach den verschiedenen Fächern und Disciplinen gewählt werden, und die Gliederung in diese einzelnen Disciplinen einerseits eine systematisch-rationelle sein, nach der Autorität der vorzüglichsten philologischen Encyclopädisten, anderseits soviel als möglich ins Einzelne und Specielle gehen. Eine Uebersicht dieser systematischen Gliederung wird an der Spize des Repertoriums ihre Stelle finden. — Wie man aus diesen wenigen Mittheilungen ersieht, wird das Polle'sche Repertorium für die philologische Wissenschaft etwa Das sein, was das bekannte, vorzügliche Koner'sche Repertorium für die geschichtliche ist. Möge sich Polle das letztergenannte in jeder Hinsicht zum Muster nehmen!

(Petzholdt's „Neuer Anzeiger ic.“)

### Miscellen.

Der Nürnb. Corr. erfährt einige Einzelheiten über Vorbereitungen zu einer Vorlage, welche die sächsische Regierung in Sachen des Schusses gegen Nachdruck der Bundesversammlung zu unterbreiten beabsichtigt. Sie sprach diese Absicht mittelst eines Rescripts der Kreis-Direction zu Leipzig vom 16. Februar 1855 an den Börsenverein der deutschen Buchhändler aus, und lud die Buchhändler ein, ihre Wünsche zu erkennen zu geben. Demzufolge ernannte der Vorstand des Börsenvereins einen außerordentlichen Ausschuss, welcher im November desselben Jahres zusammentrat, die Principien eines Gesetzentwurfs feststellte, und diesen alsdann einer

Commission von Berliner Juristen mittheilte. Letztere besteht aus dem Kammergerichtsrath Rönne, dem Professor Heydemann und dem Justizrat Hinschius. Die Commission überwies den technischen Theil ihrer Aufgabe einer Subcommission von Kunstgelehrten, und ist übrigens in ihrer Arbeit so weit vorgerückt, daß zur nächsten Ostermesse dem Börsenverein darüber Bericht erstattet werden kann, um schließlich der sächsischen Regierung mitgetheilt zu werden. Sachsen dürfte dann bei der Bundesversammlung auf Grundlage des von ihm geprüften Entwurfs eine Vorlage einbringen, und eine im weiteren Verlauf ernannte Commission, derjenigen ähnlich, welche jetzt in Nürnberg das Handelsgesetz berath, den Schutz gegen den Nachdruck zu regeln unternehmen. Der Entwurf der Berliner Commission schlägt, wie man hört, unter anderm vor, das Privilegiwesen, als in die Kindheit des Buchhandels gehörig und den allgemein angenommenen Grundsätzen nicht blos des deutschen, sondern auch des europäischen literarischen Rechts widerstrebend, gänzlich abzuschaffen. Es ist erinnerlich, daß die preußische Regierung vor drei Jahren den Kammern einen Entwurf vorgelegt hatte, der ihr freistellen sollte, im Verordnungsweg „in einzelnen Fällen zu Gunsten der Erben verdienter Autoren“ eine Verlängerung des Nachdruckschutzes zu bewilligen. Dagegen ward von der Linken geltend gemacht, daß die Verordnung vom 5. Jul. 1844 für alle vor 1837 gestorbenen Autoren ohnehin eine Schutzfrist bis mindestens 1867 festsetze, die Permanenz der Verlagsmonopole aber überhaupt dem Standpunkt des modernen Rechts widerspreche, und endlich für den Begriff „verdienter Autoren“ leicht einseitig subjective Ansichten maßgebend werden könnten. Der Gesetzentwurf ward von der zweiten Kammer am 20. Jan. 1855 abgelehnt. An anderer Stelle ward schon vor einiger Zeit hervorgehoben, daß der (jetzt in Preußen publicirte) Bundesbeschuß vom 6. Nov. 1856 sich denjenigen Ansichten anschließt, welche damals von oppositioneller Seite entwickelt, von der preußischen Regierung gewürdigt und adoptirt wurden. Auch war es die preußische Regierung, welche den Bundesbeschuß mitanregte, der die Schutzfrist nicht über die in Preußen seit 1844 gesetzlich festgestellte verlängert, und durch keine Bestimmung die Absicht zu erkennen gibt, daß man sich eine weitere Befugniß zu Gunsten „verdienter Autoren“ habe vorbehalten wollen.

Stuttgart, 5. März. Die Eingabe der Buchhändler, Buchdrucker und Journalisten an die Ständeversammlung gegen den neuen Presßgesetzentwurf erhielt hier die Unterschriften aller Beteiligten mit Ausnahme der Firmen J. G. Cotta und J. Weise's Hofbuchhandlung. (B.)

Aus New-York erfahren wir, daß Ralph Waldo Emerson mit der Herausgabe von zwei neuen Werken beschäftigt ist. Das eine, „The Conduct of Life“, wird wahrscheinlich nächsten Herbst zur Veröffentlichung kommen; das andere soll den Titel „The History of Intellect“ führen und von dem Verfasser als die literarische Heldenathat seines Lebens angesehen werden. Die „English Traits“ von Emerson sind wider Erwarten auch in Amerika sehr günstig aufgenommen worden; dort soll der Absatz sich bereits auf achttausend Exemplare belaufen, während die englische Circulation weit bedeutender gewesen sein muß.

*Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.* Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrgang 1857. Heft 3. März.  
Inh.: Weitere Beiträge zu Weller's Index Pseudonymorum. —

Die Engelmann'schen bibliographischen Publikationen und Polle's philologisches Repertorium. — Die Bibliothek des Krystall-Palastes zu Sydenham. — Zur Litteratur und Geschichte der Stadtbibliothek zu Riga. — Litteratur und Miscellen.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

### Belgische Literatur.

- (Auszug aus der „Bibliogr. d. l. Belgique“ v. G. Muquardt in Brüssel.)  
**BULLETIN** du Cercle artistique et littéraire de Bruxelles. 1. année.  
 No. 1. Gr. in-8. Bruxelles.  
**BURTON**, le capitaine R., Premiers pas dans l'Afrique orientale. In-18.  
 Bruxelles. 18 Ngr.  
**DOCUMENTS** et particularités historiques sur le catalogue du comte Fortsas; ouvrage dédié aux bibliophiles de tous les pays. 1 vol.  
 Gr. in-8. orné de vignettes, etc. Mons. 3 f.  
**FETES**, les, de juillet. Compte-rendu des solennités et cérémonies publiques célébrées à Bruxelles les 21, 22 et 23 juillet 1856, par Louis Hymans. XXV. anniversaire de l'inauguration du Roi. Gr. in-8. roy. avec gravures sur bois. Bruxelles. 1 f. 15 Ngr.  
**FOUDRAS**, le marquis de, Le beau favori. 3 vol. In-32. Bruxelles. 1 f. 15 Ngr.  
**JUSTE**, Th., Essai historique sur les projets de partage des Pays-Bas en 1566 et en 1571 (lu à la classe des lettres de l'Académie de Belgique, dans les séances du 3 novembre et du 1 décembre 1856). In-8. (Extrait du T. XXIII des Bulletins de l'Académie.) Bruxelles, Leipzig, Gand. 15 Ngr.  
**KOCK**, P. de, M. Choublanc à la recherche de sa femme. 2 vol. In-32. Bruxelles. 1 f.  
**QUETBLET**, A., Annuaire de l'Observatoire royal de Bruxelles.  
**SUR**, Eug., Lettres sur la question religieuse en 1856, précédées de considérations sur la situation religieuse et morale de l'Europe, par Edg. Quinet. In-12. Bruxelles. 12 Ngr.  
 — Une page de l'histoire de mes livres. In-12. Bruxelles. 15 Ngr.  
**THOMAS AQUINATIS**, Divi, ex ordine praedicatorum doctoris Angelici in omnes D. Pauli Apostoli Epistolas Commentaria. Editio nova sedulo recognita et mendis expurgata. In-8. T. I. (L'ouvrage sera complet en 3 vol.) Liège. Prix du volume 1 f. 20 Ngr.

### Englische Literatur.

- BERKLEY**, M. J., Introduction to Cryptogamic Botany. 8. London, Baillière. cloth, 20 s.  
**BOMBARDMENT** of CANTON. By a Twelve Years' Resident in China. 8. London, E. Wilson. 1 s.  
**BORTHWICK**, J. D., Three Years in California. 8. London, Blackwood. cloth, 14 s.  
**BRETSCHNEIDER**, KARL GOTTLIEB, A Manual of Religion and of the History of the Christian Church, for the use of the Upper Classes in Public Schools in Germany, and for all Educated Men in general. Post 8. London, Longman. cloth, 7 s. 6 d.  
**BROWN**, J. BAKER, On Scarlatina, its Nature and Treatment. 12. London, Churchill. cloth, 3 s.  
**CARLYLE**, THOMAS, Oliver Cromwell's Letters and Speeches: with Elucidations. 3 vols. Vol. I. Post 8. London, Chapman & H. cloth, 6 s.  
**CATALOGUE** of the British Phænogamous Plants and Ferns; arranged according to the Natural and Linnean Systems, showing the Month of Flowering, etc. etc. London, Hyde. 6 d.  
**COLE**, F. S., The Suez and Nicaragua Canal Plans considered. London, Stanford. 1 s.  
**COOTR**, HOLMES, A Report upon some of the more Important Points connected with the Treatment of Syphilis. 8. London, Churchill. cloth, 5 s.  
**HEMPHILL**, BARBARA, Freida the Jongleur. 3 vols. Post 8. London, Chapman & H. cloth, 31 s. 6 d.  
**HOLLAND**, G. CALVERT, The Constitution of the Animal Creation as expressed in Structural Appendages. 8. London, Churchill. cloth, 10 s. 6 d.  
**HOSBASON**, JOHN COCHRANE, Remarks on the late War with Russia; together with Plans for the Attack of Cronstadt, Sweaborg, and Helsingfors; with Appendix, Map, etc. etc. 8. London, Stanford. cloth, 12 s.  
**LEACOCK**, H. JAMES, The Martyr of the Pongas: being a Memoir of the Rev. James Leacock, Leader of the West Indian Mission to Western Africa. By the Rev. Henry Caswall. 12. London, Rivingtons. cloth, 5 s. 6 d.

- LOUIS NAPOLEON**, Emperor of the French: a Biography. By James Augustus St. John. Post 8. London, Chapman & H. cloth, 10 s. 6 d.  
**MARRIED FOR LOVE**. By the Author of „Cousin Geoffrey.“ 3 vols. Post 8. London, Hurst & B. cloth, 31 s. 6 d.  
**MORMONS**, The. The Dream and the Reality; or, Leaves from the Sketch-Book of Experience of one who left England to join the Mormons in the City of Zion, and awoke to a consciousness of its heinous wickedness and abominations. Edited by a Clergyman. 12. London, Masters. cloth, 1 s. 6 d.  
**MUSGRAVE**, GEORGE M., A Pilgrimage into Dauphiné: comprising a Visit to the Monastery of the Grande Chartreuse; with Anecdotes, Incidents, and Sketches from Twenty Departments of France. 2 vols. Post 8. London, Hurst & B. cloth, 21 s.  
**OSBORN**, SHEWARD, Quedah; or, Stray Leaves from a Journal in Malayan Waters. Crown 8. London, Longman. cloth, 10 s. 6 d.  
**PATTERSON**, WILLIAM, Central America. From a MS. in the British Museum, 1701: with a Map. Edited by S. Bannister. 8. London, Trübner. sewed, 2 s. 6 d.  
**RUSSELL**, W. H., The British Expedition to the Crimea. In 12 Nos. No. 1. 8. London, Routledge. sewed, 1 s.  
**SAYER**, Capt., Despatches and Papers relative to the Campaign in Turkey, Asia Minor, and the Crimea during the War in Russia, in 1854-55-56. Illustrated with Original Plans and Drawings executed at the Topographical Branches of the War Department. With Appendix, etc. 8. London, Harrison. cloth, 21 s.  
**WEBER**, A., Modern Investigations on Ancient India: a Lecture delivered in Berlin, March 4, 1854. Translated from the German by Fanny Metcalfe. 8. London, Williams & N. 1 s.  
**WHITTY**, E. M., Friends of Bohemia: or, Phases of London Life. 2 vols. Post 8. London, Smith & E. cloth, 21 s.

### Französische Literatur.

- DAVID**, ALEXANDRE, Le Petit Lavater français et le Petit docteur Gall, ou l'art de connaître les hommes par la physiognomie et la phrénologie. Edition illustrée de portraits et vignettes. In-16. Paris, Passard. 2 fr.  
**EDWARDS**, H. MILNE, Leçons sur la physiologie et l'anatomie comparée de l'homme et des animaux, faites à la faculté des sciences de Paris. Tome 1. In-8. Paris, V. Masson.  
**EGGER**, Sur le prix du papier dans l'antiquité. — Lettre de M. Egger, membre de l'Institut, à M. Ambroise Firmin Didot, et réponse de M. A. Firmin Didot à M. Egger. In-8. Paris.  
 Extrait de la Revue contemporaine du 15 septembre 1856.  
**GUITARD**, L., De la Glucosurie, de son siège, de sa nature, de ses causes et de son traitement. Mémoire couronné par la Société de médecine de Toulouse. In-18 jésus, avec une planche. Paris 1856, V. Masson.  
**HÉBERT**, Ed., Les Mers anciennes et leurs rivages dans le bassin de Paris, ou Classification des terrains par les oscillations du sol. 1. partie. Terrain jurassique. In-8. Paris, Hachette & Co.  
**HUGO**, VICTOR, Les Contemplations; illustrées par J. A. Beaucé. Tome 1. In-8. Paris, Lévy frères.  
 Cette édition, illustrée de 12 vignettes, est publiée en 52 livraisons à 25 c. L'ouvrage complet 13 fr.  
**LABORDE**, de, De l'Union des arts et de l'industrie. Tome 1. Le Passé. Tome 2. L'Avenir. 2 vol. Grand in-8. Paris 1856.  
**MICHEL**, FRANCISQUE, Histoire de la guerre de Navarre, en 1276 et 1277, par Guillaume Anelier de Toulouse, publiée avec une traduction, une introduction et des notes. In-4. Paris, Firmin Didot frères & fils. 12 fr.  
 Collection de documents inédits sur l'histoire de France publiés par les soins du ministre de l'instruction publique et des cultes.  
**MÜGGE**, Th., Afraja. Roman allemand, traduit avec l'autorisation de l'auteur; par W. et E. de Suckau. In-18. Paris, Hachette & Co. 2 fr.  
**ORDINAIRE DE LACOLONGE**, Théorie de la turbine Fourneyron, d'après M. Weisbach, professeur à l'école de mines de Freiberg (Saxe), suivies d'expériences exécutées sur un moteur de ce genre établi à la poudrerie de Saint-Médard. In-8, 2 pl. et un tableau. Paris, Victor Dalmont. 3 fr. 50 c.  
**PAVET DE COURTEILLE**, Conseils de Nabi Efendi à son fils Aboul Khair, publiés en turc, avec la traduction française et des notes. In-8. Paris.

**PELLEPORT, DE.** Souvenirs militaires et intimes du général vicomte de Pelleport, de 1793 à 1853, publiés par son fils, sur manuscrits originaux, lettres, notes et documents officiels laissés par l'auteur, avec le portrait du général, deux fac-simile et 14 cartes spéciales. 2 vol. In-8. Paris, Didier et Co.

**PRINCE, le, et le peuple de Neuchâtel,** réponse au mémoire du conseil fédéral, sur la question de Neuchâtel; par un Neuchâtelois. In-8. Paris, Dentu.

**SAILLIET, ALEXANDRE DE,** Histoire des duels célèbres. Tome 1. In-8. Paris, Chabot-Fontenay & Co. 7 fr.

L'ouvrage, illustré de 48 gravures et divisé en 14 livraisons par volume, sera complet en 6 ou 8 volumes. Prix du volume, 7 fr.; de la livraison, 50 centimes.

**SAINTE-BRUVB, C. A.,** Etude sur Virgile, suivie d'une étude sur Quintus de Smyrne. In-18 jesus. Paris, Garnier frères. 3 fr. 50 c.

**SCARRON, Le Roman comique.** Nouvelle édition, revue, annotée et précédée d'une introduction; par M. Victor Fournel. Tome 1. In-16. Paris, P. Jannet. 5 fr. Bibliothèque elzévirienne.

**SIDI KHALIL, Précis de jurisprudence musulmane,** suivant le rite mālikite. Publié par les soins de la Société asiatique. (Texte turc.) In-8. Paris 1855.

**SIMON, JULIS,** La Liberté de conscience. In-18 jesus. Paris, Hatchette & Co. 3 fr. 50 c.

**THIBERCLIN, H.,** Principes du droit. In-8. Paris, Guillaumin. 6 fr.

**THOMSON, JAMES,** Monographie des cicindélides, ou Exposé méthodique et critique des tribus, genres et espèces de cette famille. Tome 1. In-4., un frontispice et 3 pl. Paris, J. B. Baillière.

## Anzeigeblaat.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesetzte Petit-Zeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3400.] Basel, im Februar 1857.  
P. P.

Ich habe die von meinem Schwiegervater sel. unter der Firma: J. G. Neukirch's Verlag geführte Verlagsbuchhandlung mit allen Vorräthen und Auslieferungen des laufenden Jahres übernommen und werde solche von nun an vereinigt mit meiner Verlags- und Commissionsbuchhandlung fortführen.

Ueber die wenigen im Januar noch von Herrn Neukirch selbst expedirten Sendungen werde ich den betreffenden Handlungen eine neue Factura zugehen lassen, mit der Bitte, solche auf mein Konto überzutragen, die alte Rechnung 1856 dagegen wird noch unter der Firma Neukirch's Verlag rein liquidirt und können selbstverständlich Saldoüberträge oder Disponenden nicht berücksichtigt werden.

Indem ich den nun auf mich übergegangenen Neukirch'schen Verlag zu gleicher thätiger Verwendung empfehle, deren sich der meinige bisher erfreute, erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit noch besonders auf die von jetzt an ebenfalls nur durch mich zu beziehende Originalausgabe von „Vinet, Chrestomathie“ zu lenken, und um die Bevorzugung meiner Ausgabe gegenüber den Nachdrücken angelegentlich zu bitten. Ueber einige andere Verlags-Artikel mir specielle Mittheilungen vorbehaltend

Achtungsvoll und ergebenst  
H. Georg.

[3401.] Verkaufs-Antrag.

Ein im vergangenen Jahre gegründeter Jugend- und Schriftenverlag ist anderer Unternehmungen wegen billig zu verkaufen. Derselbe besteht aus 4 verschiedenen sauber colorirten Büchern. Gef. Adr. sub O. H. befördert Herr Theodor Thomas in Leipzig.

[3402.] Kaufgesuch.

Ein junger Buchhändler sucht gegen baare Zahlung ein wohlrenommiertes Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs zu kaufen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat die Güte, Offerten unter Chiffre L. O. # 128 weiter zu befördern. Strengste Discretion wird zugesichert.

[3403.] Buchhandlung zu verpachten.

In der Universitätsstadt Freiburg im Breisgau ist der Betrieb einer Buchhandlung Familienvorhältnisse wegen unter annehmbaren Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten und nach Umständen auch zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich sub S. F. # 52 an die Red. v. Bl. wenden.

### Fertige Bücher u. s. w.

[3404.] Soeben ist erschienen:

Du Flamand,

du

Wallon et du Français

en Belgique

par

un Ami des Lettres.

gr. 8. Preis baar 6 Sgr. netto.

Ich bitte zu verlangen.

Lüttich, im März 1857.

Charles Gnusé.

[3405.] Wenigkeiten.

Nachstehende Werke sind soeben erschienen und durch mich zu beziehen:

Gaillard, Victor, Recherches sur les monnaies des Comtes de Flandre sous les Règnes de Louis de Crécy et de Louis de Male. 1 vol. in-4. Fest 4  $\frac{1}{2}$  12 Ngr., baar 4  $\frac{1}{2}$ .

Malou, Mgr., (Évêque de Bruges,) l'Immaculée Conception de la bienheureuse Vierge Marie considérée comme dogme de foi.

Vol. I. pro I—II. Fest 2  $\frac{1}{2}$ , baar 1  $\frac{1}{2}$  24 Ngr.

Baelden, Essai sur le Beau ou Dieu, principe centre et fin du Monde universel.

1 vol. in-8. Fest 22 Ngr., baar 20 Ngr.

Dechamps, la vie de plaisirs ou l'hiver des Capitales. Lettre sur une Conférence prêchée à Bruxelles. Fest 6 Ngr.

Bitte zu verlangen.

Brüssel, Leipzig, Gent.

G. Muquardt's Verlags-Expedition.

[3406.] In meinem Verlage erscheint soeben:

Vocabulaire

des

Noms wallons d'Animaux,

de Plantes et de Minéraux

par

Ch. Grandgagnage,

Auteur du dictionnaire wallon-français.

2. édition revue et augmentée.

gr. 8. Preis netto baar 8 Sgr.

Die Auflage ist klein, ich bitte daher, baldigst zu verlangen.

Lüttich, im März 1857.

Charles Gnusé.

[3407.] Now published:

Transactions of the Royal Society of Literature. 2. series. Vol. 5. Part. 3. 8. Sewed, price 4 sh.

Contents:

On Certain Dates in Egyptian Chronology, Calculated by M. Biot. By Reginald Sheart Poole, Esq.

On some Ancient Assyrian and Egyptian Sculptures and Inscriptions in Turkey. By John Hogg, Esq., M. A., F. R. S. For Sec. R. S. L., etc.

Further Account of Assyrian and Egyptian Antiquities in Turkey, with a notice of the Roman Remains at Damascus. By the same.

The Central Group of the Panathenaic Frieze. By W. W. Lloyd, Esq.

Observations on Certain Allegorical Representations of the Ancients. By Filippo Gallo-Gramaldi.

On the Excavations undertaken at the Ruins of Susa in 1851—52. By W. Kennett Loftus. (With Plans.)

On the Recent Excavations and Discoveries on the Aventine Hill in Rome. By Cardinal Wiseman. (With a Plan.)

Trübner & Co., Publishers to the Society by appointment.

60, Paternoster Row, London.

[3408.] **Monatlicher Bericht**

über die im Verlage von

**F. A. Brockhaus in Leipzig**  
erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen.**Nr. II. Februar 1857.**

(Nr. 1, die Versendungen des Monats Januar enthaltend, befindet sich in Nr. 19 des Börsenblattes.)

33. **Caird, John**, die Religion im gemeinen Leben. Eine Predigt gehalten in Erathie Church am 14. October 1855 vor Ihrer Majestät der Königin von England und Prinz Albert. Mit einem Vorwort von C. E. J. Bunsen. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Geh. 8 Ngr.

**K** Für die Bedeutung dieser kleinen Schrift spricht wohl am besten die Thatstache, daß schon jetzt, wenige Wochen nach dem Erscheinen der ersten ziemlich starken Auflage, zu einer zweiten geschritten werden mußte, um den so zahlreich eingehenden Bestellungen genügen zu können.

Geh. Rath Bunsen hat zu dieser neuen Auflage ein zweites umfanglicheres Vorwort geschrieben.

34. **Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon** für den Handgebrauch in 4 Bänden. Neue Ausgabe in 40 Heften. Zehntes bis zwölftes Heft. gr. 8. Jedes Heft 5 Ngr.

Literarische Anzeigen werden auf den Umschlägen abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 5 Ngr berechnet.

35. **Unsere Zeit**. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. In monatlichen Heften von 4—5 Bogen. Zweites Heft. 8. Jedes Heft 5 Ngr.

**K** Dieses zweite Heft wurde noch in mäßiger Anzahl à Condition versandt. Das dritte Heft, welches Ende März erscheinen soll, kann jedoch nur auf feste Rechnung geliefert werden.

36. **Graeser, K.**, praktischer Lehrgang zur schnellen und leichten Erlernung der Englischen Sprache. Nach Ahn's Methode. Zweite Auflage. 8. Geh. 8 Ngr.

37. — praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache. Mit vielen Übungsstücken zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische. 8. Geh. 16 Ngr.

38. **Das Staats-Lexikon** von Rottbeck und Welcker. Dritte umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. Herausgegeben von Karl Welcker. Vollständig in 10—12 Bänden oder 100—120 Heften. Sechstes und siebentes Heft. gr. 8. Jedes Heft 8 Ngr.

**K** Auf 6, wenn auch erst nach und nach bezogene Exemplare 1 Freieremplar. Literarische Anzeigen werden am Schlusse der einzelnen Hefte abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 3 Ngr berechnet.

Ältere Auflagen des Conversations-Lexikon werden fortwährend unter Bezahlung von 10 Ngr gegen die neueste zehnte Auflage umgetauscht. Prospekte hierüber für das Publicum liefere ich auf Verlangen.

Bon der zehnten Auflage des Conversations-Lexikon liefere ich gebundene Exemplare  
in 16 eleganten Leinwandbdn. zu 25 Ngr  
in 16 eleganten Halbfabdn. zu 25 Ngr 25 Ngr  
und halte davon stets Vorrath.

**Volkssbibliothek deutscher Classiker.**

[3409.] Soeben erschien die  
1. Lieferung der neuen Original-Ausgabe  
von

**Wilhelm Heinse's  
Sämtlichen Schriften.**

Es gab eine Zeit, wo der Name Wilhelm Heinse's mit Enthusiasmus genannt und den größten Namen jener fruchtbaren und bewegten Literaturepocha, der er angehört, zur Seite gestellt wurde, und wieder gab es eine Zeit, wo man es kaum für schicklich hielt, die Werke desselben Mannes in den gewählten Gesellschaftskreisen zur Sprache zu bringen oder doch über seine Schriften anders als mit sittlicher Ernsthaftigkeit sich auszusprechen.

Die Extreme hatten wie gewöhnlich unrecht. Swarz zuckt noch Mancher über den „Ardinghello“ wegwerfend die Achseln, der es nicht verschmäht, sich an den raffinirtesten sinnlichen Schilderungen eines Eugen Sue zu weiden, aber im Allgemeinen hat doch die bessere Ansicht Plag gegriffen, daß Heinse einem idealen Ziele zusteuerte, wenn er auch, oft von einer gefährlichen Strömung seiner Zeit fortgerissen, seiner Phantasie über die moralische Schönheitsliebe hinaus die Zügel schießen ließ.

Heinse's ganze Erscheinung in der Literatur hat etwas Kometenartiges. Sein Bildungsprozeß ging nicht in einem regelmäßigen Laufe vor sich. Es fehlte ihm der feste Punkt, der seiner Laufbahn Regel und Ordnung hätte geben können, und wie er im raschen Fluge über den literarischen Horizont hinstreift, mit fast allen Sternen, die damals an demselben glänzten, in nahe, aber flüchtige Berührung kommend, so verschwindet er, nachdem er in „Ardinghello“ und „Hildegard von Hohenthal“ seine Höhe erreicht, plötzlich, ohne daß bis jetzt der Schleier gelüftet wäre, der über seinen letzten Tagen ruht.

Heinse mag in seinen Urtheilen über Kunst und Künstler Irrthümer und Verkehrtheiten begangen haben, die uns jetzt unbegreiflich erscheinen. Immerhin aber war er in kunstkritischer Hinsicht eine epochemachende geistige Größe, die gerechten Anspruch auf die Beachtung und das Interesse der Nachwelt hat.

Die neue Ausgabe wird 5 Bände in circa 20—22 Lieferungen umfassen.

Der Preis jeder Lieferung beträgt 5 Ngr mit 30 %, also 3½ Ngr netto in Rechnung. 7/6 Exempl. mit 30 % gegen baar.

Bestellungen bitte ich, wo dies noch nicht geschehen, gefl. machen zu wollen.

Leipzig, 5. März 1857.

Emil Graul.

[3410.] **Berliner Revue.**

Social-politische Wochenschrift.

8. Bd. 10. Heft. (I. Quart.) 6. März 1857.

Inhalt: Drei Jahre. Roman. — Verfassungs-mäßige Gedanken. — Die jüdische Weltreligion oder die jüdische Reform und der Talmud. II. — Sächsische Briefe II. — Genealogie und Heraldik. — Stammbäume.  
Erscheint jeden Freitag. Preis pro Quart.

2½ Ngr ord.  
**Die Expedition der Berliner Revue.**  
(Berlin, F. Heinicke.)

[3411.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Dritte, durch Zusätze bedeutend vermehrte Ausgabe von:  
**Die Literatur der Faustsage**  
systematisch zusammengestellt von  
Franz Peter.

25 Ngr — 16 Ngr baar.

Ferner ist für die Abnehmer der zweiten Auflage apart zu haben:

**Zusätze zur Literatur der Faustsage,**  
von Franz Peter.

15 Ngr — 10 Ngr baar.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zu geneigter Beachtung:

**Schiller-Bibliothek.**

Ein chronologisch geordnetes, möglich vollständiges, mit besonderer Rücksicht auf die seltenen ersten und älteren Ausgaben verfasstes bibliographisches Verzeichniß der Einzel-Ausgaben und Gesammt-Werke Schiller's, seiner Beiträge in anderen Werken, seiner gedruckten Briefe und der Xenienliteratur.

Auf Schreibpapier 15 Ngr — 10 Ngr baar.

Ich bitte um gefällige Beachtung dieser beiden Verzeichnisse, die durch andere bibliographische Hilfsmittel nicht ersetzt sind. Während die erste Schrift die bedeutendste deutsche Volkssage und die darauf bezügliche reichhaltige Literatur umfasst, stellt die zweite die Werke des populärsten deutschen Dichters in einer zuverlässigen, genauen Bibliographie zusammen. Forscher und Freunde der Literatur werden sich ferner beider Hilfsmittel mit Nutzen bedienen; in Buch- und Antiquariats-Buchhandlungen möchten sie deshalb kaum entbehrlich sein.

Der kleinen Auflage wegen kann ich nur gegen baar expedieren.

**H. Hartung in Leipzig.**

[3412.] Im Verlage der **Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei** in Berlin ist soeben erschienen und zur Fortsetzung ver-sandt:

**Oeuvres de Frédéric le Grand**. Tom. XXVIII., XXIX., XXX. Mit Atlas. Geh. 8 Ngr 20 Sgr ord., 6 Ngr 15 Sgr netto.

Diese Abtheilung wird auch einzeln abgegeben unter dem Titel:

**Oeuvres militaires de Frédéric II**. Tom. I—III. Mit Atlas. Geh. 8 Ngr 20 Sgr ord., 6 Ngr 15 Sgr netto.

Wo Aussicht auf Absatz, bitten wir mäßig à Cond. zu verlangen.

**Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon.**

[3413.] Leipzig, 5. März 1857.  
Das zweite Heft von Unsere Zeit ist vor einigen Tagen zur Versendung gekommen und auch den Handlungen zugeschickt worden, welche die Fortsetzung noch nicht bestellt hatten. Unter diesen Umständen werde ich natürlich bei vielen Handlungen die richtige Anzahl der Exemplare nicht getroffen haben und ich erbitte mir deshalb die genaue Angabe des Bedarfs, damit das noch Fehlende nachgesendet werden kann.

Vom dritten Heft ab kann das Werk jedoch nicht mehr à Cond. geliefert werden, und ersuche ich um recht baldige Mittheilung, wie viel ich als feste Continuation Ihnen zugehen lassen soll.

F. A. Brockhaus.

[3414.] Bei Wiederansang der Auswanderung empfehle ich nachstehendes Buch zu gefälliger Verwendung und stehen Er. à Cond. auf Verlangen zu Diensten:

**Buch für Auswanderer nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit besonderer Berücksichtigung von Texas, Californien, Australien, Südbrasilien und den Freistaaten von Mittel- und Süd-Amerika nebst Mexico.**

Ein unentbehrliches Hand- und Hilfsbuch für Alle, welche auswandern wollen oder sich für überseeische Länder interessiren.

von  
**Ferdinand Schrader.**  
2. Aufl. 8. 15½ Bogen in Umschlag steif brosch.  
18 M.

G. A. Haendel in Leipzig.

[3415.] Meine deutsche Ausgabe  
von  
**Harriet Beecher-Stowe, „Pred“**  
**„K“ ist nicht confisziert! „K“**

Den 19. Nov. 1856 ließ Herr Edmund Kollmann (Geschäftsführer der Ch. E. Kollmann'schen Buchhandlung in Leipzig) meine bereits den 15. desselben Monats vollständiger erschienene deutsche Ausgabe von „Beecher-Stowe, Dred. 7 Bände.“ als eine widerrechtliche mit Beschlag belegen, und beantragte zugleich ihre Confiscation. Diese Beschlagnahme ist nun heute von dem Königl. sächs. Ministerium des Innern wieder aufgehoben worden, und die Confiscation natürlich nicht erfolgt. Somit ist der Antrag des Herrn Ed. Kollmann ein pium desiderium (frommer Wunsch) geblieben, und behalte ich mir gegen seine, Börsenblatt 1856, Seite 2206, und Naumburg'scher Wahlzettel Nr. 136, Seite 841, ausgesprochenen unwahren Beschuldigungen und den mir zugefügten Schaden weitere Maßregeln vor. Schließlich ersuche ich die geehrten Sortimentshandlungen nochmals um ihre thätigste Verwendung für meine Ausgabe, vollständig in 7 Bänden, und zeichne, um baldigste Angabe Ihres Bedarfs bittend,

Achtungsvoll  
Wurzen, Ende Februar 1857.  
Verlags-Comptoir.

[3416.] Die neuerdings an mich gerichteten Anfragen, zu welchen Bedingungen ich Partie-Bestellungen auf die bis auf die neueste Zeit fortgeführte, vollständige

**Geschichte der Welt**  
von Dr. C. Bernicke.

4 Bände. Lcr.-8. 182 Bogen.

7½ M.

expedire, veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich

9 pro 8 in feste Rechnung zum Preise von  
44 M.

lieferre, und bei Barzahlung diesen Betrag auf 42 M. ermäßige.

Zu diesen Bedingungen erhielten soeben die Herren Bos & Fincke in Wesel, denen ich die Einführung des Werkes in dortige Institute verdanke, eine größere Partie.

Schließlich erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß ich à Cond. nur noch die beiden letzten Bände, die Geschichte der Neuzeit enthaltend, expedieren kann.

Berlin, 28. Febr. 1857.

Alexander Duncker.

[3417.] Im Verlage der Decker'schen Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist soeben erschienen:

**Amtliches Waaren-Verzeichniß** zu den vom 1. Januar 1857 an im Zollvereine bei dem Verkehr mit Oesterreich gültigen Tarif-Bestimmungen.

(Zur Erleichterung des Gebrauchs sind die Anlagen I. und II. zum Vertrage vom 19. Februar 1853 und der Zolltarif für die Zeit vom 1. Januar 1857 ab dem Waaren-Verzeichniß angehängt.)

gr. 8. Schreibpapier. Geh. Preis 20 Sgr ord.,  
15 Sgr baar.

Wir bitten zu verlangen.

[3418.] Das bei uns vor einigen Jahren erschienene Werk:

**Schlössing, F. H.**, die deutsche doppelte Buchhaltung, dargestellt durch vollständige Ausarbeitung einer dreimonatlichen Geschäftspériode, nebst der dazu gehörigen Correspondenz. Lcr.-8. 266 Seiten. Br. 1 M. 18 M. ord.

gehört zu denjenigen Artikeln, welche, wenn sie auf Lager vorrätig gehalten werden, nachhaltigen Absatz finden. Fast jede Sort-Buchhandlung hat jährlich mehrfach Gelegenheit, ein derartiges Buch abzufegen.

Wir liefern dasselbe fortwährend à Cond. mit 33½ %, auf 6 Gr. 1 frei und bitten zu verlangen.

Heidelberg, 1. März 1857.

Bangel & Schmitt.

P. S.

Um auch den zahlreichen Handlungen, welche für unsern anderweitigen Verlag keine Verwendung haben und daher nicht mit uns in Rechnung stehen, eine Verwendung für obiges Buch lohnend zu machen, offerieren wir denselben 1 Gr. zur Probe mit 50 % gegen baar, können diesen Rabatt aber nur bis Ende Mai gewähren.

D. D.

[3419.] Nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen versandten wir soeben:

**A. v. Humboldt,**

Reisen

im Europäischen und Asiatischen Russland  
von

**H. Klette.**

Zweite Auflage.

2 Bde. in gr. 8. Preis 2 M. ord., 1 M. 12 Sgr netto, 1 M. 6 Sgr baar.

Mehrbedarf bitten möglich zu verlangen.  
Berlin.

**Hasselberg'sche Verlagsbuchhandlung.**

[3420.] Bei uns erschien:

**Bratiano, D.**, Lettres sur la Circulaire de la Porte du 31 Juillet 1856, relative à la réorganisation des Principautés (Danubianes). 10 Sgr (7½ Sgr netto baar).

Wir geben diese Broschüre, ohne jede Ausnahme, nur gegen baar.

Berlin.

**A. Asher & Co.**

[3421.] Herabgesetzt von 8 M. auf 2 M.

**R o m.**

32 Originalradirungen von Carl Späthe.

Il Foro Romano. — Tempio di Vespasiano. — Tempio di Minerva nel Foro Romano. — L'Arco di Tito. — Palazzo de' Cesari in Roma. — Tempio di Venere in Roma. — Tempio di Vesta. — Arco di Settimio Severo al Velabro. — Foro di Nerva. — Dallorti Farnesiani. — Castello S. Angelo. — Altare in Sta Maria in Trastevere. — S. S. Giovanni e Paolo. — Porta di S. Paolo. — Ponte Nomentano e Monte sacro. — S. Lorenzo fuori le Mura di Roma. — Cemiterio dei Protestanti. — Acquedotto dell' Acqua felice. — Sepolcro di Cecilia Metella. — Torre degli Schiavi. — Villa Aldobrandini in Frascati. — Villa di Mecenate in Tivoli. — Tempio della Vesta in Tivoli. — Convento dei Cappuccini presso a Sermoneta. — Sepolcro de' Curazy in Albano. — Tempio d'Ercole in Cora. — Ponte dei Ciclopi in Cori. — Abbazia Fossa nova. — Ninfa I. II. — Terracina I. II.

Leipzig.

**Georg Wigand.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[3422.] Der zweite Jahrgang von  
Kalender und Jahrbuch auf das Jahr  
1858 (5618)

für  
die jüdischen Gemeinden Preußens  
herausgegeben  
von

**Ph. Wertheim.**

Preis 12½ Sgr. Freieremplare 11/10.  
wird in diesem Jahre spätestens gegen Ende  
des Monats Juni erscheinen. Da die Höhe  
der Auflage nach der Anzahl der eingehenden  
Bestellungen bestimmt wird, so bitten wir, uns  
dieselben baldigst zugehen lassen zu wollen.

Berlin, 1. März 1857.

**Weit & Co.**

## Angebotene Bücher u. s. w.

- [3423.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg offeriren:  
 1 Hase, neue Propheten. Geb. 20 N.  
 1 Baumgärtner, allg. Pathologie. 3. Aufl. Cart. 1 1/2.  
 1 Troschel u. Ruthé, Zoologie. 3. Aufl. Geb. 25 N.  
 1 Heymann's Kalender für Aerzte 1857. 10 N.  
 1 Schwab's Mustersammlung. 3. Aufl. Geb. 20 N.  
 1 J. Paul, ausg. Werke. 16 Bde. Ganz Lwd. Neu. 7 1/2.

- [3424.] Die Stahel'sche Buch- und Kunsth. in Würzburg offerirt:  
 15 Gruner u. Wildermuth, französ. Chrestomathie. Zweite Aufl. II. Cours. Ladenpreis à 1 fl. 36 kr., für à 48 kr.

- [3425.] Von  
**Weber's Demokritos.** 12 Bde.  
 5. Ausg. in kl. 8. Auf Belimp. m. Weber's Portr. Ladenpr. 7 1/2.  
 halte ich elegant gebundene Exemplare in 6 Ganzleinenbdn. mit reicher Vergoldung für 4 fl 10 N. und in 6 Halbfz.-Chagrinleverbdn. für 4 fl 20 N. auf Lager.  
 Louis Zander in Leipzig.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

- [3426.] **H. Mitsdörffer** in Münster sucht billig unter vorher. Preisangezeige in mehreren Exemplaren:  
 Georges, latein.-deutsch. u. deutsch- lat. Wörterbuch. Geb. Pape, griech.-deutsch. Wörterbuch. Geb. Rost, griech.-deutsch. u. deutsch-gr. Wörterbuch. Geb. Stieler, Schulatlas.

- [3427.] **A. Bielefeld** in Carlsruhe sucht:  
 1 Lehmus, Mathematik. 3. Bd. apart.  
 1 Österreichische Militär-Atg. 1856.  
 1 Comus, über Serviren u. Tranchiren.

- [3428.] **A. Franck** in Paris sucht antiquarisch:  
 1 Medicorum Graecorum opera, ed. Kühn. 26 vol. 8.  
 2 Havestad, B., Chilögü, sive res Chilenses. 2 vol. 8. Münster. 1777.

- [3429.] **J. H. Vohlig's** Buchh. (A. Schnürlein) in Leitmeritz sucht billigst:  
 1 Le statue di Firenze (Coirun). Firenze.  
 1 Fontana, Tagebuch der Reise des k. k. Schiffes Joseph u. Theresia nach den neuen österr. Pflanzorten in Asien u. Afrika, aus der italien. Handschrift übersetzt v. Eyerel. Bierundzwanziger Jahrgang.

[3430.] Die G. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen sucht:

- 1 Houdry, bibliotheca concionatoris. Compl. Fol. Aug. Vind. 1749—64.

- 1 — bibl. concion. de mysteriis domini et virginis. 6 Tom. Ib. 1764.

- 1 Barradii comment. in concordiam et histor. evangel. 4 Tom. Fol. Mogunt. 1609.

- 1 Lacroix, theologia moralis 2 Vol. Fol. Ingolst. 1719.

- 1 Cuniliati catechista in palpita per sermones familiares. 4. Aug. Vind. 1771.

- 1 Babenstuber, sacrae deliciae Mariani amoris. 12. Aug. Vind. 1712.

- 1 Wenzl, controversiae selectae. 4 Vol. Fol. Ratisb. 1723.

- 1 Duraei, J. Scoti, confutatio responsionis G. Whitakeri etc. 8. Ingolst. 1585 oder Paris 1582.

- 1 Stengelius, de reliquiarum cultu. 8. Ingolst. 1624.

- 1 Bauldry, manuale sacr. caeremoniarum. Ed. 4. 4. Venet. 1703.

- 1 Quarti tractatus de processionibus eccles. et de litanii Sanctorum etc. etc.

[3431.] Antiquar Friedr. Heerdegen in Nürnberg sucht billig:

Eine Leihbibliothek von ca. 1200 bis 1500 Bänden, gebunden und planirt, und muß solche die neuesten Romane u. s. w., sowie auch Ritter-, Geister- u. Räubergeschichten enthalten. — Seuffert's Commentar zur bayer. Gerichts-Ordnung. — Seuffert's Blätter f. Rechtsanwendung. Ept. u. einz. Bde. — Biblia von etlichen reinen Theologen u. fol. Nürnb. — Scrivener's Seelen-schaz. — Otto's Krankentrost. — Arndt's Postille. — Müller's, H., Liebeskuss, Erquickstunden, Schlusskette. — Luther's Werke von Walch. — Starke's Synopsis. — Gerhardi loci theologiei. — Arndt's wahres Christenthum, dessen Psalter. — Fresenii Predigten. — Hofacker's, Brastberger's, Herzberger's, Rieger's Predigten. — Schriften von Swedenborg, Jak. Böhme, Joh. Leade.

[3432.] Williams & Morgate in London suchen:

- 2 Förster, Biographie Wallenstein's.

- 1 Kerem Chemed. Band 9. Berlin.

- 1 Bielle, Versuch e. Monographie d. Beits-tanzes.

- 1 Most, Gesch. d. Scharlachfiebers.

- 1 Peters, Verhältniß d. Wirbelthiere.

[3433.] Die Stieler'sche Hofbuchh. (Didier Otto) in Schwerin sucht und bittet um Öfferten:

- 1 Alciat's sämmtliche Werke.

[3434.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
 Dobrizhofer, historia de Abiponibus. 2 vol. (Mehrere Exempl.)

[3435.] Die v. Jenisch & Stage'sche Buchh. in Augsburg sucht:

- 1 Maas, Versuch über die Einbildungskraft. Halle 1797.

- 1 Schwarz, Carl, das Wesen der Religion. 1847.

- 1 Ehrenberg, Friedr., Denken u. Zweifeln. Halle 1802.

- 1 — das Schicksal. Elberfeld 1805.

- 1 Babuesnig, Joh. Ch., hist. u. krit. Nachrichten von dem Leben u. den Schriften Voltaire's.

[3436.] Die Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg sucht:

Befreiung des Petrus aus dem Gefängniß. Blatt aus den Raphael'schen Stanzen. Rom, Volpati.

(Aber noch gut erhalten.)

[3437.] **G. Hahmann** in Turin sucht:

- 1 Acta Conciliorum, stud. Harduini. 12 Vol. Paris 1715.

- 1 Miscellanea Berolinensis. Tom. VII. Berolini 1743.

- 1 Ehrenberg, die Infusionstierchen als vollkommne Organismen.

- 1 Krug, Handwörterbuch der philosoph. Wissensc. 5 Bde.

- 1 Kochscharow, Beiträge zur mineralogischen Kenntniß Russlands. 2 Bde.

- 1 Buttman, Mythologus. 2 Bde.

- 1 Bähr, Symbolik des Mosaischen Cultus. 2 Bde.

- 1 Bohlen, die Genesis, hist.-krit. erläutert.

- 1 Böttiger, Ideen zur Kunst-Mythologie. 2 Bde.

- 1 Eichhorn, Einleitg. ins Alte Testament.

- 1 Gramberg, krit. Gesch. d. Religions-Ideen d. Alt. Test.

- 1 Hartmann, Forschungen über die 5 Bücher Moses.

- 1 Weise, die evangel. Geschichte. 2 Bde.

- 1 de Wette, Lehrb. d. histor.-krit. Einst. in d. Bibel.

- 1 Winer, bibl. Realwörterbuch.

- 1 Grimm, altdutsche Wälder. 3 Bde.

[3438.] Die Wallishaußer'sche Buchh. (Jos. Klemm) in Wien sucht antiquarisch, billig, u. sieht Öfferten entgegen:

- 1 Schlosser's, Fr. Chr., Weltgeschichte in Erzählungen. 17 Bde. Frankf. 1811—41.

[3439.] **A. Oettinger** in Stuttgart sucht u. bittet um Öfferten:

Waldungen, Taschenbuch für Forst- u. Jagdsiebhaber. Ept. mit u. ohne Fortsetzung unter d. Titel: Sylvan.

[3440.] **L. Krause** in Quedlinburg sucht:

- 1 Cicero, de divinatione, ed. Seibt. (Pr., Kronberger, Fehlt.)

[3441.] J. A. Barth in Leipzig bittet um  
Offerten der  
Abhandlungen von La Terre, Sorrentino,  
Carafa, Mecatti, Monticelli, Serao und  
Breislak über den Vesuv in den ital. od.  
latein. Originalen oder in Uebersetzungen,  
ebenso von Schriften anderer Autoren,  
denselben Gegenstand betreffend, in deut-  
scher oder ausländischen Sprachen.

[3442.] J. Springer in Berlin sucht unter  
Preisanzeige:  
1 Crelle, Rechentafeln, welche Multiplizieren  
u. Dividiren ersparen. 2 Bde. Berl. 1820,  
Maurer.

[3443.] J. F. Lippert in Halle sucht schleunigst:  
1 Allg. Weltgeschichte. Band I. II. Theil 3.  
(Gebhardi, Gesch. d. wend.-slav. Völker.  
Bd. 4.)

[3444.] Samson & Wallin in Stockholm  
suchen und bitten um sofortige Zusendung:  
1 Alten, system. Abhandlungen üb. die Erd-  
u. Fluss-Conchylien, welche um Augsburg  
gefunden werden.  
1 Föhlinger, system. Verzeichniß der im Erz-  
herzogthum Österreich vorkommenden  
Weichthiere. Wien 1833.  
1 Kleeberg, Molluscor. Borussicor. synopsis.  
Königsberg 1828.  
1 Klees, Diss. inaug. zoolog. sist. characte-  
rist. et descript. Testaceorum circa Tübinger  
indigenorum. Tübingen 1818.

[3445.] A. Marcus in Bonn sucht und bit-  
tet um Preisangabe:  
Gaertner, de fructibus et seminibus. 3 vol.  
1789—1807.

Bruch et Schimper, Bryologia Europaea.  
Meiners, histor. Vergleichung der Sitten  
ic. des Mittelalters. 3 Bde. 1793. 94.  
Fischer, E. W., römische Zeittafeln.

[3446.] Theodor Steinhausen in Hermann-  
stadt sucht:  
1 Schiller's Werke. 1. u. 2. Bändchen ap.  
Stuttg. 1822, Cotta.  
1 Cammann, Homerische Vorschule. Han-  
nover.  
1 Robert, Buch der Geheimnisse. Rorsbach  
1854, Koch.

[3447.] P. A. Kittler in Leipzig sucht unter  
vorheriger Preisanzeige:  
1 Unruh, Skizzen — 2 Monate aus der  
preuß. Nationalversammlung.

[3448.] Gustav Mayer in Leipzig sucht  
billigst:  
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 9. oder 8.  
Aufl. Gut gebunden u. gehalten.

[3449.] Die Hahn'sche Hofbuchh. in Hanno-  
ver sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
Beselet, Lehre von den Erbverträgen. 2 Bde.  
in 3 Abth.

[3450.] Th. Moritz in Glauchau sucht:  
Geheimnisse v. London. Heft 31 bis Schluß.  
(Berger.)

Scheller, latein. Wörterbuch.  
Littrow, Wunder d. Himmels. N. Aufl.  
Brockhaus' u. Pierer's gr. Lex. N. Aufl.

[3451.] Die Friedr. Korn'sche Buchh. in  
Nürnberg sucht:  
Die neuen Stattrechten und Statuten der  
loblichen Stadt Fryburg in Pragow ge-  
legen. Fol. Gedr. Fryb. 1520 (durch Ul-  
rich Zasius).

[3452.] Bangel & Schmitt in Heidelberg  
suchen antiquarisch:  
1 Kämz, Lehrbuch d. Meteorologie. 3 Bde.  
1 Mohl's Polizei. Nur 2. Aufl.

[3453.] Herm. Frissche in Leipzig sucht  
billig:  
1 Handelsgesetzbuch der Königl. preuß.  
Rheinprovinzen. — 1 Pöhl's, Darstell. d.  
Handelsrechts. Bd. 1—5. Hamb. 1829—34.  
— 1 Bender, Grundsätze d. deutschen Hand-  
lungssrechts. Bd. 1. Darmst. 1824. — 1  
Handelsgesetzbuch, des russischen Reiches.  
Aus d. Russ. übers. v. Schulz. Rudolstadt  
1851. — 1 Holländ. Handelsgesetzbuch, übers.  
v. Schumacher. Hamb. 1840. — 1 Spanisches  
Handelsgesetzbuch, übers. v. Schumacher.  
Hamb. 1832. — 1 Les V Codes en Belge.  
(Brüssel.) — 1 Die 5 franz. Gesetzbücher,  
franz. u. deutsch herausg. v. Cramer. — 1  
Kent, James, commentaries on american law.  
2. Ausg. 4 Bde. New-York 1832. — 1 Heyse,  
Verskunst d. deutschen Sprache.

[3454.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:  
1 Behse, deutsche Höfe. Eplt. (Ausschl.  
Sachsen.)  
2 Wagner u. Scherzer, Republik Costa Rica.  
2 Cooper, Romane. Eplt.  
1 Englisch-ungar. Wörterbuch.  
1 Hugo's, B., sämmtliche Werke. Eplt.  
Billigste Ausg.

[3455.] Die Stuhr'sche Sort.-Buchh. in Ber-  
lin sucht:  
1 Georgii, Theophili, allg. europ. Bücherlexi-  
kon. Leipzig 1742.  
1 Brunet, Manuel du Libraire. Paris.

## Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

### Offene Stelle.

Zum Antritte auf 1. Mai suche ich für  
mein Geschäft einen Gehilfen, der Fleiß und zu-  
verlässiges Arbeiten mit freundlichem Entgegen-  
kommen und guten Manieren verbindet.

Hannover, 7. März 1857.

Victor Lohse.

### Offene Stelle.

Für eine der größeren Verlags- und Sorti-  
ments-Musikalienhandlungen in Hamburg wird  
ein gewandter Gehilfe gesucht, welcher namentlich  
mit der bei Buch- und Musikalienhändlern üb-  
lichen Buchführung vertraut ist. Nähere Aus-  
kunft ertheilt Herr C. F. Neude in Leipzig.

### Offene Stelle.

Für eine Sortiments- und Antiqu.-Buch-  
handlung in Berlin wird zu Ostern ein Ge-  
hilfe gesucht, der namentlich im Antiquariats-  
geschäfte selbstständig arbeiten kann. Gefällige  
Offerten an Herrn G. Deckmann in Leipzig.

### Offene Stellen

bei sofortiger und späterer Besetzung durch  
A. Amonesta,  
pr. Adr. Herren Prandtl & Meyer  
in Wien.

### Offene Lehrstelle.

Die Horvath'sche Buchhandlung in Pots-  
dam sucht einen mit den erforderlichen Schul-  
kenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der sich seit 9 Jahren  
dem Buchhandel widmete, und dem über seine  
bisherige Wirksamkeit empfehlende Zeugnisse zur  
Seite stehen, wünscht in einem Leipziger Ge-  
schäft placirt zu sein. Derselbe ist der fran-  
zösischen Sprache mächtig.

Ich selbst kann ihn als brauchbaren Gehil-  
fen empfehlen und bin gern bereit, auf gefl.  
Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, den 23. Febr. 1857.

K. F. Köhler.

## Vermischte Anzeigen.

### Bersandt wurde:

Antiquarische Anzeige. Heft. Nr. 26.  
(Theologie, Philosophie, Philologie), und  
Nr. 27. (Sprachwissenschaft — incl.  
Finnische Literatur und Orientalia —,  
Literaturgeschichte, ältere u. neuere deutsche  
Literatur.)

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu  
Diensten.

Demnächst erscheint:

Nr. 28. Geschichte und Geographie mit den  
Hilfswissenschaften. — Nr. 29. Pracht-  
und Kupferwerke, Architektur, franz., ital.,  
engl. ic. Literatur, Curiosa. — Nr. 30.  
Naturwissenschaften.

Aufträge zu hiesigen Auktionen werden  
prompt von mir besorgt.

Leipzig, 1. März 1857.

K. F. Köhler's Antiquarium.

Behufs Completirung einer Leibbi-  
bliothek erbitte ich  
Verzeichnisse und Offerten von No-  
manen ic.

Leipzig, 8. März 1857.

Rudolph Hartmann.

**Für den Musikalienhandel.**

[3464.] Bei Unterzeichnetem erschien soeben und wurde bereits versandt:

I. Novitäten- und Wahlzettel für den Musikalienhandel 1857. No. 1. (Ausgabe nur für den Musikhandel.)

II. Derselbe. (Ausgabe für das Publicum.)

Die Ausgabe I wird an alle Musikalien-(Verlags- und Sortiments-) Handlungen, sowie an die Musikalien führenden Buchhandlungen nach Schulz' Adressbuch gratis versandt. Wer also von den dort nicht Genannten ein Exemplar wünscht, möge sich an Unterzeichneten wenden.

Die Ausgabe II, in welcher die Bezugsbedingungen hinweggelassen und etwaige Nettopreise in Ordinär umgeändert werden, ist zur Vertheilung an musikalische Kunden berechnet und führt statt des Titels: Musikalienwahlzettel die Ueberschrift „*Neue Musikalien, welche durch die Buch- und etc. Handlung von N. N. zu haben sind.*“ Da manche Handlungen nur einen kleinen Musikalienkundenkreis haben, so werden schon

10 Exemplare mit (gross und deutlich gedruckter) Firma für 2 N $\text{R}$ ,  
25 für 4 N $\text{R}$ ,  
50 für 7½ N $\text{R}$ ,  
100 für 15 N $\text{R}$   
geliefert.

Der Bezug von 10—50 Exemplaren macht zur Uebernahme von 25 Nummern verbindlich. Von 100 Exemplaren an hört diese Verbindlichkeit auf. Bei Bezug von mehr als 100 Exemplaren 25% Rabatt extra.

Leipzig, im März 1857.

**J. Wallerstein.**

[3465.] Neuigkeiten aus dem Gebiete der protestantisch-theologischen, philosophischen und praktisch-christlichen Literatur bitte ich mir unzulassen.

Leipzig, 28. Febr. 1857.

**Ernst Bredt.**

[3466.] Die Herren Besitzer des **Schulzischen Adressbuchs** ersuche ich, in demselben meine Firma nachzuzeigen:

**Sigismund Löv.**  
Antiquar-, Buch- u. Musikalienhdg.  
in Dresden.  
Commissionär für Leipzig:  
Herr C. J. W. Siegel.

[3467.] **Gratis-Journal.**  
Seit meiner Mittheilung über das **Gratis-Journal** vom 28. Februar, in No. 27 des Börsenblattes, ist mir im Laufe dieser Woche wieder eine grosse Zahl von Erklärungen zugekommen, und ich lasse nachstehend ein zweites Verzeichniss von Handlungen folgen, die sich theils zur Einsendung von Inseraten, theils zur Abnahme von Exemplaren beziehen. Auch habe ich abermals für manche treffende Winke und Bemerkungen zu danken. Die Theilnahme, welche das von mir beabsichtigte Unternehmen findet, übersteigt meine Erwartungen, und erfolgen in so wird sich, wie ich hoffe, ein Blatt begründet.

den lassen, das, in der rechten Art geleitet und unterstützt, in gleicher Weise den Interessen der Verleger wie der Sortimentshandlungen zu dienen verspricht.

Im Interesse der Sache ist aber dringend zu wünschen, dass diejenigen Handlungen, die sich über die Angelegenheit noch nicht ausgesprochen haben, ihre Erklärungen unverzüglich abgeben, damit sich bis Ende dieses Monats die Angelegenheit vollständig übersehen lässt.

Leipzig, 7. März 1857.

**F. A. Brockhaus.**

Zur Einsendung von Inseraten mit folgenden Beiträgen haben sich bereit erklärt:

Anton mit 10 f; Bädeker, Elberfeld 10 f; Bagel, M. 15 f; Bänder (sagt Theilnahme zu); Beyerle, D. 8 f; Diehl 30 f; Dümmler's Verlag 100 f; Duncker & H. 40 f; Eisen 25 f; Elwert 25 f; Essmann & Co. 20 f; Exped. v. Schlosser's Weltg. 25 f; Fischer, C. 40 f; Fleischmann (sagt Theilnahme zu); Friedlein, L. 10 f; Geibel, P. 20 f; Gödsche, M. 20 f; Graul 100 f; Grieben 50 f; Heyn 10 f; Hoffmann & Campe (sagen Theilnahme zu); Hofmann & Co. 50 f; Holle 100 f; Hözel 20 f; Hornemann (sagt Theilnahme zu); v. Jenisch & St. 10 f; Jonas 50 f; Kollmann, L. 50 f; Koch, G. 20 f; Körner, E. 30 f; Kuntze, D. 25 f; Lechner 50 f; Leske 50 f; Liesching 30 f; Levysohn, G. (sagt Theilnahme zu); Meinhold & S. 50 f; Mendelssohn 30 f; Merzbach 25 f; Meyer, H. 20 f; Mittler & S. 50 f; Nolte & K. (sagen Theilnahme zu); Palm's Verlag 50 f; Just. Perthes 100 f; Reichardt, E. (sagt Theilnahme zu); Georg Reimer (sagt Theilnahme zu); D. Reimer 10 f; Röder 15 f; Schabelitz (sagt Theilnahme zu); Schmid, A. 20 f; Schnuphase 10 f; Schuberth 30 f; Schulze, O. 10 f; Springer 30 f; Stalling 20 f; Stargardt (sagt Theilnahme zu); Stettin (sagt Theilnahme zu); Tempsky 15 f; Verlagsbüro, Alt. 20 f; Vogel, Lpzg. (sagt Theilnahme zu); v. Waldheim 40 f; Winiker 10 f.

49 Handlungen sagten für 1598 f  
Inserate zu,  
demnach bis jetzt 84 Handlungen für  
2852 f Inserate.

Zur Abnahme von Exemplaren in folgender Anzahl haben sich bereit erklärt:

Andreae & Br. 50; Anton 50; Appun 100; Bädeker, Elb. 100; Bagel, M. 50; Bänder 50; Bangel & S. 50; Barnewitz 50; Baumeister 50; Bielefeld 100; Bosheuyer 100; Bredt, G. 50; Burdach 50; Calve 1500; Creutz 200; Danckwerts 50; Deistung 100; Diehl 50; Dümmler 50; Ebenhöch 200; Ehrhardt 500; Eisen 100; Elwert 100; Ernesti 100; Essmann & Co. 300; Eyraud 50; Faber 50; Ferstl 50; Fleischmann 200; Frantz 50; Franzen & Gr. 50; Friedlein, K. 100; Gassmann 100; Gebhardt, G. 100; Geelhaar 100; Geibel 50; Giessel 50; Gläser 50; Glaser 50; Gödsche, M. 50; Hainauer 50; Hamann 100; Hampe 100; Hancke & Co. 100; Hansen 50; Helfer 50; Helm 50; Hergt 50; Hermann'sche Buchh. 250; Herold, B. 50; Herold, H. 100; Hildebrand 50; Höckner 100; Hoffmann & C. 100; Holtzmann 100; Hözel 50;

200; Hübscher 50; Hügel 50; Jannasch 100; v. Jenisch & St. 100; Julien, Sagan 50; Kapp, T. 50; Klinghammer 300; Kniep 50; Koch, K. 50; Kollmann, R. 50; Krieger 100; Krüger 200; Kühtmann & Co. 50; Lambeck 50; Lampel 100; Lax 50; Lechner 800; Lehmkühl & Co. 100; Levysohn, G. 50; Levysohn, M. 500; Löffler, St. 50; Löhner 50; Lose & D. 100; Manniske 100; Marx 50; Mebus & Co. 50; Mittler, B. 50; Müller, H. 50; Nedermeyer 100; Neukirch 100; Niemeyer 200; Noteboom 100; Otto 50; Just. Perthes 50; Plahn 100; Pohlig, L. 500; Post 50; Reichardt 100; D. Reimer 50; Riffarth 100; Ritter, W. 500; Röder 100; Rziwnatz 50; Schabelitz 50; Schalek 100; Schimmelburg 100; Schindler, P. 150; Schlüter 80; Schmelzer 150; Schmid, G. 50; Schmid, Q. 50; Schmidt, O. 50; Schmitz, L. 100; Schnuphase 50; Schönborn 50; Schöps 50; Schröder & Co. 300; Schröter 50; Schuberth 50; Schulze, G. 50; Schulze, O. 50; Schworella 300; Scriba 100; Sintenis 50; Späth 50; Springer 100; Stalling 100; Stechert 50; Stettin 100; Thiemann 50; Trautwein'sche Buchh. 100; Volger, K. 50; Voss & F. 50; Weber, D. 50; Wehdemann 50; Weise 300; Weiss, G. 50; Wendeborn 100; Wienbrack, T. 100; Winckler, L. 50; Winiker 300; Württenberger 50.

137 Handlungen bestellten 15930 Exemplare, demnach bestellten im Ganzen bis jetzt 208 Handlungen 23305 Exemplare.

[3468.] Mit Factur vom 30. October 1856 expedirten wir an Herrn Glaeser in Gotha 17 Expl. Schlosser, W.-Gesch. 18. Band pro Cont. Diese Sendung, am 24. Novbr. in Leipzig ausgetragen, ist nicht an den Ort ihrer Bestimmung gelangt, mithin vermutlich falsch abgegeben oder verpackt worden; sollte sie daher irrtümlich einer andern Handlung zugesangen sein, so bitten wir um baldgefällige Revision oder mindestens Anzeige.

**Exped. von Schlosser's Weltgesch.**  
in Frankfurt a/M.

[3469.] **Dank!**

Im Herbst 1856 bat ich um gütige Unterstützung an pädagogischen und theologischen Werken für die Schul- und Ortsbibliothek des gänzlich abgebrannten Städtchens Schöneck (im sächs. Voigtlande) — worauf mir von den nachbenannten Handlungen reichliche Gaben zu Theil wurden, die ich an den Herrn Pastor Leuthold in Schöneck einsandte:

Von H. Anton in H. — Brandstetter in E. — Büchting in N. — Dieterich in G. — Dölfer in B. — am Ende in Dr. — Engelhardt in Fr. — E. Fleischer und Fr. Fleischer Sort. in L. — Gödsche in M. — Helfer in B. — Köhler in St. — Klinkhardt in E. — Körner in Erf. — Horvath'sche Buchh. in V. — Liesching's Verlag in St. — Leuckart in B. — Dettinger in St. — Rawitsche Buchh. in Nrb. — Reichenbach'sche Buchh. in E. — B. Vogel in E. — Voigt in W. — Fr. Voigt in E. — Wiegandt & Grieben in B. — Würger in H.

Herr Pastor Leuthold sagt den edlen Gebern herzlichen und gerührten Dank. Diegli-

Ihr ergebener  
Leipzig, 1. März 1857.  
**R. J. Köhler.**

[3470.] **Brevetirt auf 15 Jahre.**

Wir empfehlen die von uns construirte: **Additions-Maschine (Additionair)** in Holz-Etui, 5 Zoll lang, 3 Zoll breit, 1 Zoll hoch, vermittelst welcher eine jede Buch-Colonne, aus den verschiedensten Zahlen bestehend, schnell und sicher, ohne die mindeste Anstrengung addirt werden kann. Preis 5% f.

**Liniir-Maschine,** neueste Construction, für alle Sorten Papier geeignet. Dieselbe bedarf zur Führung nur eines Arbeiters, liefert täglich 12—15 Ries auf beiden Seiten mit einer oder mehreren Farben zugleich liniert und zwar so, daß die Liniern der beiden Seiten sich genau decken, schiebt die linierten Bogen von selbst übereinander, veranlaßt weder Flecken noch Einschnitte, und bedarf bei etwas vorsichtiger Behandlung keinerlei Reparatur. — Atteste über deren Zweckmäßigkeit im Betrieb liegen vor.

**Flaschen-Verkorkungs-Maschine.**

Zum Verkorken jeder Art Flaschen. Dieselbe ist leicht transportabel und genießt vor allen andern Verkorkungsmethoden in Bezug auf Luftdichte und luftleere Verschließung der Flaschen, sowie leichte und schnelle Handhabung, unbedingt den Vorzug. Preis 20 f. pr. Stück.

Außerdem liefern wir alle Arten Meß-Instrumente von dem gewöhnlichen Maßstabe bis zur feinsten mathematisch genauen Theilung auf Glas. — Pressen, Waagen, Paganis, Papierbeschneide- und alle andern Maschinen von Metall. Ebenso kleinere Hilfsmaschinen, wie Winkelhaken für Buchdruckereien u. dergl.

Cöln a/Rh., im Februar 1857.  
**Bürgers & Co.**

[3471.] Zu den im Jahre 1846 und 1852 in meinen Besitz übergegangenen 60 Platten No. 115—174 zu

**Schinkel's arch. Entwürfen**

habe ich von der hiesigen **Wittich'schen Kunsthändlung** nach und nach in starken Posten und noch im Jahre 1847 für über 2000 f. Abdrücke der Tafeln 1—114 gekauft und wurde dadurch in Stand gesetzt, dieses Werk vollständig mit Text auszugeben.

Neben dieser completen Ausgabe veranstaltete ich für die früheren Käufer eine Separat-Ausgabe der mir allein gehörigen Tafeln 115—174, wodurch nun zum Abschlusse gebracht wurde, was auf Blatt 1—114 unvollständig enthalten ist.

Die Herausgabe des completen Werkes ist mit Vorwissen der betreffenden Interessenten unter meiner Firma erfolgt, während mir das **Vor Kaufs-Recht** der Platten 1—114 *contractlich* gesichert blieb, auf welches ich aber unter dem 3. März d. J. verzichtet habe.

Unter den jetzt obwaltenden Umständen werde ich, um jeder Concurrenz zu begegnen, mit den noch vorhandenen ansehnlichen Vorräthen räumen und den bisherigen Preis von

**Schinkel's Entwürfen. Cplt. 174 Tafeln mit Text ermäßigen**, worüber ich mir weitere Mittheilungen vorbehalte.

Berlin, d. 6. März 1857.

**Riegel's Verlag.**

[3472.] Ein tüchtiger Schrift-Lithograph wünscht zum 1. April d. J. ein gutes Engagement. Adresse: **E. Prott** in Berlin, Leipziger-Str. 69, in der Hof-Lithographie von Rob. Winkelmann.

[3473.] Zu  
**Anzeigen medicinischer Werke**  
empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende:  
**Organ für die gesammte Heilkunde.**

VI. Jahrgang 1857.

Insertions-Preis für die durchgehende Zeile 1½ Sgl. Anheften von Beilagen (750) 1½ f.

Berlin. **Julius Springer.**

[3474.] Für populäre Artikel  
eignet sich zur Ankündigung das unter dem Titel:

**Mercy's Anzeiger**

von mir herausgegebene Tagesblatt bestens.  
Bei einer Auflage von 5000 berechne ich die Petitzelle mit 2½ N.

Aufträge auf 1½ Kosten kann ich bei der Fülle der mir zur Verfügung stehenden Inserate nicht effectuiren, dagegen bin ich bereit, jede gewünschte Firma anzuführen.

**Heinr. Mercy.**

[3475.] **Verlegern katholischer Literatur**

empfehlen wir zu Inseraten älterer sowohl als neuerer Werke unsern „Katalog für das katholische Deutschland“ und bitten, für das I. Quartal desselben bestimmte Inserate recht bald einzusenden. Die sich täglich mehrenden Bestellungen des Katalogs berechtigen uns, unsern geehrten Herren Collegen auch für dieses Jahr besten Erfolg versprechen zu können. Insertionspreis für die Zeile für Abonnenten à 1 Sgl. im Uebrigen à 2 Sgl. Zu Recensionen gediegener Werke halten wir den Katalog ebenfalls bestens empfohlen.

Näheres über den Katalog im Börsenblatte No. 18.

**Masse'sche Buchhandl. in Goest.**

[3476.] **Inserate.**

Den uns befriedeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln.

**F. C. Eisen's Verlag.**

Sortiments-Conto.

## Börse in Leipzig, am 9. März 1857.

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	jk. S. 143½	—
" 2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . .	jk. S. 102½	—
" 2 Mt. —	—	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt. . . .	jk. S. 100	—
" 2 Mt. —	—	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β	jk. S. 110½	—
" 2 Mt. —	—	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt. . . .	jk. S. 99½	—
" 2 Mt. —	—	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	jk. S. 56½/16	—
" 2 Mt. —	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	jk. S. 151½	—
" 2 Mt. —	—	—
London pr. 1 Pf. St. . . .	Tagessal. 2 Mt. —	6.19
" 3 Mt. —	—	—
Paris pr. 300 Fres. . . .	jk. S. 80	—
" 2 Mt. —	—	—
" 3 Mt. —	—	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S. 97½	—
" 2 Mt. —	—	—
" 3 Mt. —	—	—

## Sorten.

Augustd'or à 5 ,β à 1½ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . .	Agio pr. Ct. Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem „ d°. And. ansl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzf. . . .	—
K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück Holländ. Duc. à 3 ,β . . .	Agio pr. Ct. Kaiserl. d°. d°. . . .	10½
Holländ. Duc. à 3 ,β . . .	Agio pr. Ct. Kaiserl. d°. d°. . . .	5
Bresl. d°. d°. à 65½ As „ d°.	As „ d°.	5
Passir d°. d°. à 65 As . . .	d°.	—
Conv.-Species u. Gulden . . .	" d°.	2½
Idem 10 u. 20 Kr. . . .	" d°.	—
Gold pr. Mark sein Cölln . . .	—	—
Silber „ d°. do . . . .	—	98½
Wiener Banknoten . . . .	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht.	—	99%

## Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Unterstüzung-Vereins in Berlin. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Verhandlungen über den internationalen Vertrag mit Frankreich zu Frankfurt a. M. — Die Engelmans'schen bibliographischen Publicationen und Boile's philologisches Repertorium. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (belg. engl. u. franz.) Literatur. — Anzeigeblaat Nr. 3400—3476. — Börse in Leipzig, am 9. März 1857.	
Agent. d. Raub. Hauf. 3436. Grand 3428.	Kittel in S. 3447. Siegel in S. 3471.
Monesta 3459. Franke in S. 3440.	Köhler in S. 3461—62. Samson & W. 3444.
Anonyme 3101—3. 3457—58. Griech. S. 3453.	Korn in S. 3451. Springer 3442. 3473.
3472.	Georg 3400. Stahel 3424.
Uaber & G. 3420. 3434. Gauje 3404. 3406.	Gottschall 3443. Steinhausen 3446.
Gangel & S. 3418. 2423. 3452. Graul 3409.	Lohse 3456. Stöller in S. 3433.
Barib 3411. Habmann 3437.	Löwy 3466. Sünder 3455.
Bef in S. 3430. Hahn in S. 3449.	Marcus in S. 3445. Trübner & C. 3407.
Bielefeld 3427. Haendel 3414.	Mayer, S. in S. 3448. Welt & C. 3422.
Bredt in S. 3463. Hartmann in S. 3454. 3463.	Mitsdörfer 3426. Welt-Compt. in W. 3413.
Broosbaud 3408. 3413. 3467. Harrung 3411.	Moritz 3450. Wallenstein 3461.
Bürgers & G. 3470.	Hasselberg 3419. Wallbaum 3438.
Defer 3412. 3417. Heerdegen 3431.	Kasse 3473. Wigand, G. in S. 3432.
Dunder, K. 3416. Horwitz 3460.	Dettinger 3439. Williams & G. 3432.
Evo. v. Schlosser's Weltq. 3468. v. Jenisch & S. 3435.	Pohlig in S. 3429. Zander 3425.
Erg. d. Berl. Rev. 3410.	

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von J. G. Teubner.